

Vermiethung. Ein solides Frauenzimmer kann eine Schlafstelle oder Wohnung finden, und zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 584, im Hutmacher-Gewölbe bei Madam Fischer.

Zu vermieten ist in Eutritsch eine meublirte, ganz im Grünen gelegenen Stube, mit Kammer nebst dem Gebrauch eines großen Gartens als Sommerwohnung für 22 Thlr. Zu erfragen auf dem Gute Nr. 29.

Zu vermieten ist an solide Herren ein hübsches Logis am Markte, mit der Aussicht auf denselben, gut meublirt und tapezirt, und bei Madame Grimm, unter den Colonnaden zu erfragen.

Zu vermieten ist ein trocknes, helles Gewölbe, besonders für einen Buchhändler passend. Näheres erfährt man Nicolaistraße Nr. 542, im Gewölbe.

Zu vermieten ist von Ostern an auf dem neuen Neumarkte in guter Buchhändlerlage ein Parterrelocal, welches zu einem Gewölbe mit Schreibstube eingerichtet werden kann. Das Nähere bei Adv. Troitsch, Burgstraße Nr. 135.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube und Kammer mit Meubles, beides vorn heraus, eine Treppe hoch. Zu erfragen Petersstraße, Nr. 115, parterre.

Zu vermieten sind für diesen Sommer in der angenehmsten Lage von Lindenau im Bauerschen sonst Buschischen Hause Nr. 50 gut meublirte Stuben an ledige Herren.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis sehr nahe bei Leipzig in einer freundlichen Lage. Es enthält 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Holzraum, Kellerraum und ein Gärtchen mit einer Laube. Näheres hierüber bei Herrn Freyberg, Grimma'scher Steinweg Nr. 1173.

Zu vermieten sind außer der Messe einige schöne ausmeublirte Stuben an ledige Herren. Zu erfragen im halben Mond parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Küche und eine ohne Küche von künftige Ostern an einzelne Personen auf der Windmühlengasse Nr. 1432.

Zu vermieten ist zu Ostern 1835 an eine einzelne Person eine Stube auf der Webergasse Nr. 8, eine Treppe hoch.

Anzeige. Heute Morgen nach 8 Uhr ist Speckkuchen zu haben bei
C. A. Schubert, im Thomasgäßchen.

Anzeige. Heute Abend sind zum letzten Male für diesen Winter Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig zu haben bei
J. G. Kitzing.

Ergebenste Einladung.

Morgen, den 14. März, früh 9 Uhr Wellfleisch und Abends Wurstsuppe und frische Wurst bei
G. Steffen, Gewandgäßchen Nr. 620.

Einladung. Morgen, Samstag den 14. März, laße ich zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und anderen Speisen ergebenst ein.
B. Neumann, Gewandgäßchen Nr. 622.

Einladung. Morgen, den 14. März, zu gefülltem Truthahn und Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln, wobei ich auch mit echt bairischem Biere aufwarten kann, welches ich auch von morgen an fortwährend vom Fasse schenke und um zahlreichen Besuch bitte.

A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Einladung. Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert und zu Warmabendessen (portionweis), wo unter andern Speisen auch Moderturle-Suppe sich befindet, ladet ergebenst ein
Ferd. Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

Verloren wurde am Sonntag, den 1. März, auf dem Wege von Eutritsch bis auf den Markt eine 2 Ellen lange silberne Uhrkette. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen den Silberwerth auf der Gerbergasse Nr. 1162, hinten im Garten, abzugeben.

Verloren wurde ein Taschens-Portofeuille von gepreßtem braunem Leder. Der Finder dieses erhält in der Reichsstraße Nr. 537 beim Hausmann eine angemessene Belohnung.

Verkaufen hatte sich am 8. d. M. ein kleiner schwarzer Pintscher, braun gezeichnet, lange Ohren und lange Ruthe. Wer ihn wieder zurückbringt, erhält eine Belohnung im halben Mond in der Gastwirthschaft.